



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Apg. 16, 11 - 18

14.05.2012

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.74

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36400)

Ma, 14.5.2012

Apq 16, 20-25

Das Christentum in Europa
 beginnt in einer sehr beschreibenden
 Form. Paulus geht von Troas in
 Kleinasien über nach Mazedonien
 und landet in der Stadt Nea-
 polis - heute heißt sie Kavala.
 Es ist nicht von ungefähr. Durch
 diese Stadt läuft eine der großen
 Römerstraßen der Antike, die
 Via Egnatia. Sie führt von
 Konstantinopel durch Mazedonien,
 die Berge der Balkan hinüber
 nach Athen, setzt sich in Ita-
 lien fort bis Rom - also eine
 Ostwestachse der großen Rö-
 merreichs. Paulus geht wandert
 auf ihr mit seinen Gefährten
 nach Philippi. Das wird für
 ihn ein wichtiger Punkt im Le-
 ben. Dieser Philippi ist eine sog.
 Veteranenstadt mit röm. Recht.
 So wie bei uns Lindobrunn oder
 Ems, eine Stadt f. ehemalige
 Soldaten. In der Stadt leben
 nur ganz wenige Juden, daher
 gibt es keine Synagoge. Die Klein-
 gruppe hat aber einen Gebets-
 platz, ein Grundstück mit Mau-
 er umgeben. Dort findet Paulus

Ansehen und Gehör. Es sind
einige jüdische Fräulein da,
und einige sogen. eunten. Gattin-
fürchtliche, das waren Heiden-
die der Ewiggott gläubig die Juden
heim angetragen hat.

Eine derartige goldschmiedliche
Heidin würde die entschei-
dende Persönlichkeit für die
Gründung der ersten christlichen
Gemeinde in Europa. Sie heißt
Lydia - und ist Purpurhändlerin.
Das ist in der Antike nicht gar so
häufig, das eine Frau einen Betrieb
führt. Und Purpurhändlerin -
das ist nicht irgend ein kleiner La-
den. Purpur und Purpurstoffe sind
ausgesprochene Luxusware. Pur-
pur ist sehr teuer. Man braucht
ja für ein kleines Gewicht Purpur
die Ansschuldungen von Tausenden
von Schukken. Purpur war die
farbe der Vornehmen. Purpur war
die Tempelvorhang in Jerusalem, Pur-
pur trägt der Hohepriester, Purpur
Streifen hatten die Senatoren und
andere Beamte und der Kaiser und
seine Generale (Bis heute Kardi-
näle und Generalsstreifen.)

Diese Geschäftsfrau ist son-
sagen die entsch. Persönlichkeit der
Gemeinde. Sie ist schon angesehen
für Paulus ist die Gemahlin von
Philippi so etwas wie seine erste
Liebesgeliebte. Mit ihr blüht es
am innigsten verbunden.